

Kreativwerkstätten zur Überwindung von Lehrermangel

(Mülheim/Ruhr, 30. Oktober 2018) Der Vizepräsident im europäischen Erfinderverband, Hans-Georg Torkel, wird auf der 70. internationalen Erfindermesse iENA vom 1. bis 4. November 2018 in Nürnberg für die soziale Innovation „Problemlösung Bildungsnotstand Lehrermangel“ werben. Um die nächsten drei bis fünf Jahre den Lehrermangel zu überbrücken, bis wieder genug ausgebildete Lehrer(innen) vorhanden sind, setzt sein Vorschlag auf Bürgerbeteiligung.

„Schule braucht Ruhe, Muße und Motivation zum Lernen“, erklärt der ehemalige Schulleiter am Berufskolleg und Leiter des Instituts Bildung und Innovationen. Torkel schlägt vor, einen kompletten Unterrichtstag mit sechs Unterrichtsstunden aus bestimmten Schulklassen herauszunehmen und die Schüler projektbezogen mit Teams aus Pädagogen und weiteren Fachkompetenzen aus Wirtschaft und Gesellschaft zu unterrichten. Seiteneinsteiger will Torkel „Training on the Job“ im gemeinsamen Lernen von Jung und Alt für die Aufgabe qualifizieren. Die Finanzierung könnte aus dem Lehrerhaushalt und anderen bereits vorhandenen Fördertöpfen realisiert werden.

Torkel erläutert: „Jede Schule braucht eine Kreativwerkstatt, in der abseits von Lehrplänen Neues entwickelt und eingeübt werden kann. Herausfordernde Themen wie die Digitalisierung gehören in die Kreativwerkstatt. Eingeübtes kann dann in die staatliche Bildung übernommen zu werden. Die Kreativwerkstatt ist Ort empirischer Forschung sowohl für Schülerinnen und Schüler wie für Lehrer und Lehrerinnen.“

Geeignete Themenbereiche, die aus dem Schullehrplan in eine Kreativwerkstatt umgeschichtet werden könnten, sieht Torkel in Teilen der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), der Digitalisierung sowie im Übergang von der Schule zum Beruf oder Studium. „Die Arbeit in Kreativwerkstätten aktiviert brachliegende Potentiale von Schüler(innen) und Lehrer(innen). Schülerinnen und Schüler ermöglicht sie eine bessere individuelle Förderung. Für Lehrkräfte bietet sie Raum, alternative Möglichkeiten des Lernens zu entdecken, auszuprobieren und einzuüben“, sagt Torkel.

Am 2. November 2018 wird Hans-Georg Torkel seine „Problemlösung Bildungsnotstand Lehrermangel“ in einem Vortrag um 11.30 Uhr in Halle C3, C24 der Messe Nürnberg vorstellen.

Kontakt:

Hans-Georg Torkel

Tinkrathstr. 128, 45472 Mülheim an der Ruhr - Tel.: 0208 / 37 87 83 31 - Mobil: 0176 316 453 56
hans-georg.torkel@bildung-und-innovationen.de - www.kit-initiative.de